

FC Trogen 2 – SG Regnitzlosau 2 3:2 (2:1)

Tore: 0:1 Platschek (11.), 1:1 Klein (24.), 2:1 Klein (30.), 2:2 Tröger (80.), 3:2 Richter (88. ET)

2x Gelb-Rot Regnitzlosau (Saraydaroglu 67., Tröger 94.)

Zuschauer: 50

Schiedrichter: Sagolla (Marktredwitz)

Dreckiger Heimsieg für Trogen 2

Keine Glanzleistung sahen die Zuschauer in Trogen am Samstagnachmittag. Regnitzlosau hielt gut dagegen, musste sich aber am Ende geschlagen geben.

Trogen 2 begann die Partie mit knallhartem Pressing und setzte Regnitzlosau 2 frühzeitig unter Druck. Die ersten 10 Minuten spielte folglich nur Trogen und kam mit Richter und Walthes zu guten Chancen. Lediglich die letzte Präzision fehlte zum frühen Tor. Mit dem ersten richtigen Angriff taucht plötzlich Platschek frei vor Hüter Maier auf und verwandelt zum ersten Auswärtstor! In der Folge spielte Regnitzlosau nun gut mit kam aber zu keinen weiteren Torraum-Szenen. Nach einer Trogener Ecke nutzt Klein die noch schlechte Zuordnung des Gegners und zieht einfach ab. Aus 20 Metern senkt sich die Kugel hinter Torwart Gräbel ins lange Eck. Nach dem Ausgleich ging offensiv einiges nach vorn. Nur 6 Minuten später legt sich Klein den Ball zum Freistoß zurecht. Wiederrum aus gut 20 Metern verwandelt er direkt in den Winkel. Nach dem Pausentee flachte das Spiel zunehmend ab. Trogen verpasste immer wieder die Chance den Sack zu zumachen. Regnitzlosau wusste nunmehr nur verbal zu überzeugen. Saraydaroglu holt sich in einer Szene zunächst Gelb und anschließend gleich Gelb-Rot wegen Meckerns! Nur noch zu Zehnt spielte Regnitzlosau aber weiter Fußball, Trogen dagegen nutzt seine Chancen nicht und man merkt leider auch spielerisch nicht die Überzahl. Im Gegenteil, nach einer schlecht gestellten Abwehrreihe taucht sich Tröger in den Strafraum durch und kann gegen Maier einschieben. Der Ausgleich! Die letzten Minuten der Partie sind von strittigen und hitzigen Szenen geprägt und keiner der beiden Teams liefert guten Fußball ab. In der 88. Minute kommt dann aber Rietsch im Strafraum zu Fall. Glasklarer Elfmeter, den Richter auch eiskalt verwandelt. Kurz vor Schluss lässt sich auch Tröger noch zur Diskussion mit Schiri Sagolla hinreißen und sieht ebenfalls die Ampelkarte. Alles in allem kein gutes Spiel von beiden Mannschaften, aber ein wichtiger Heim-Dreier für Trogen 2.

Martin Bischoffberger